

D815W



IP-Tischtelefon / Hörer mit Kabel

Kurzanleitung



Englisch



Deutsch



Italienisch



Französisch



Spanisch



Griechisch



Polnisch



Portugiesisch



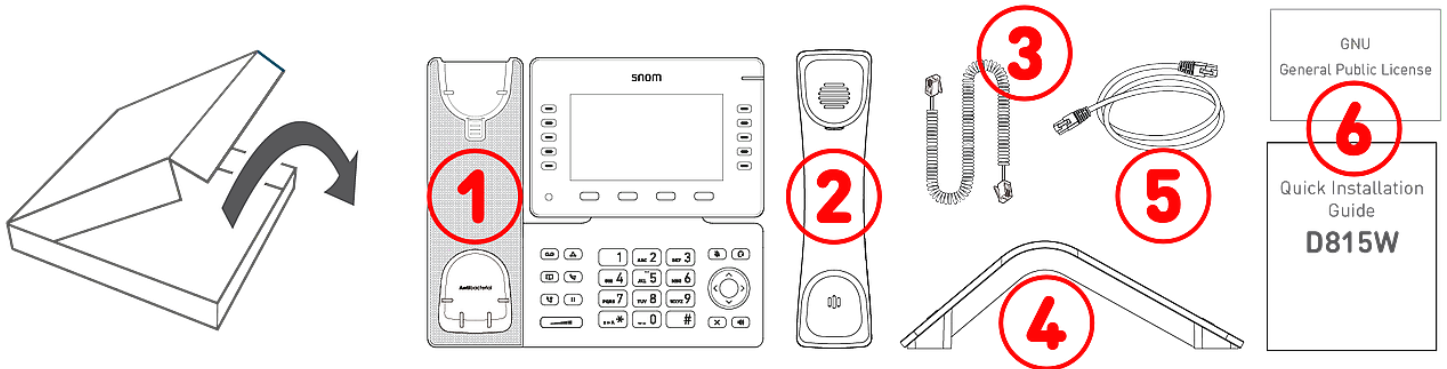
Russisch



Türkisch

Erste Schritte

(A) Auspacken und Prüfen des Lieferinhalts

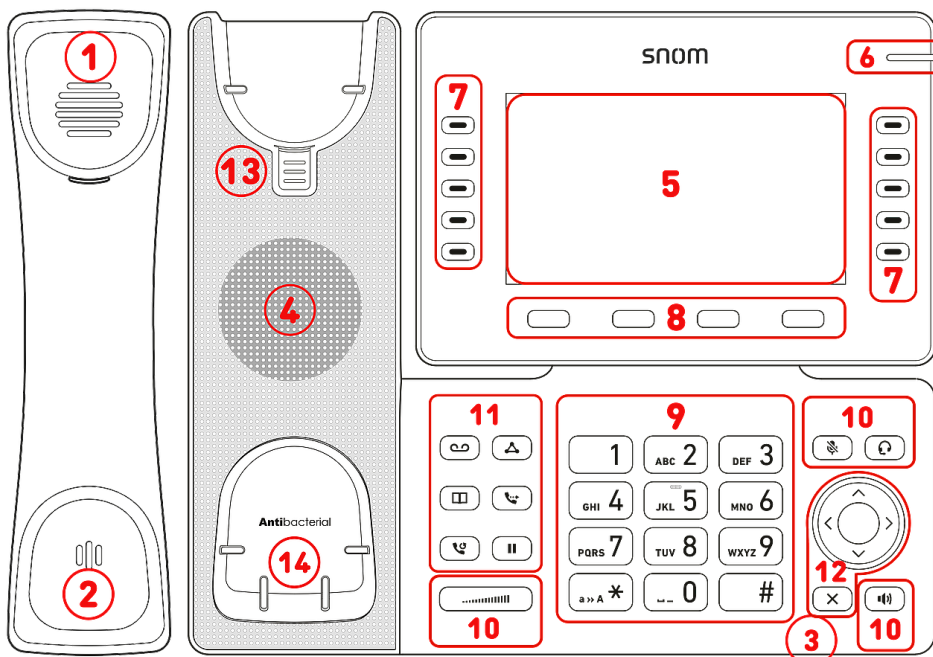


A-1: IP-Tischtelefon D815W | **A-2:** Telefonhörer | **A-3:** Telefonhörer-Kabel | **A-4:** Standfuß | **A-5:** Netzwerk-Kabel: 1,5 m | **A-6:** Dokumentation

(B) Kennenlernen der D815W-Komponenten

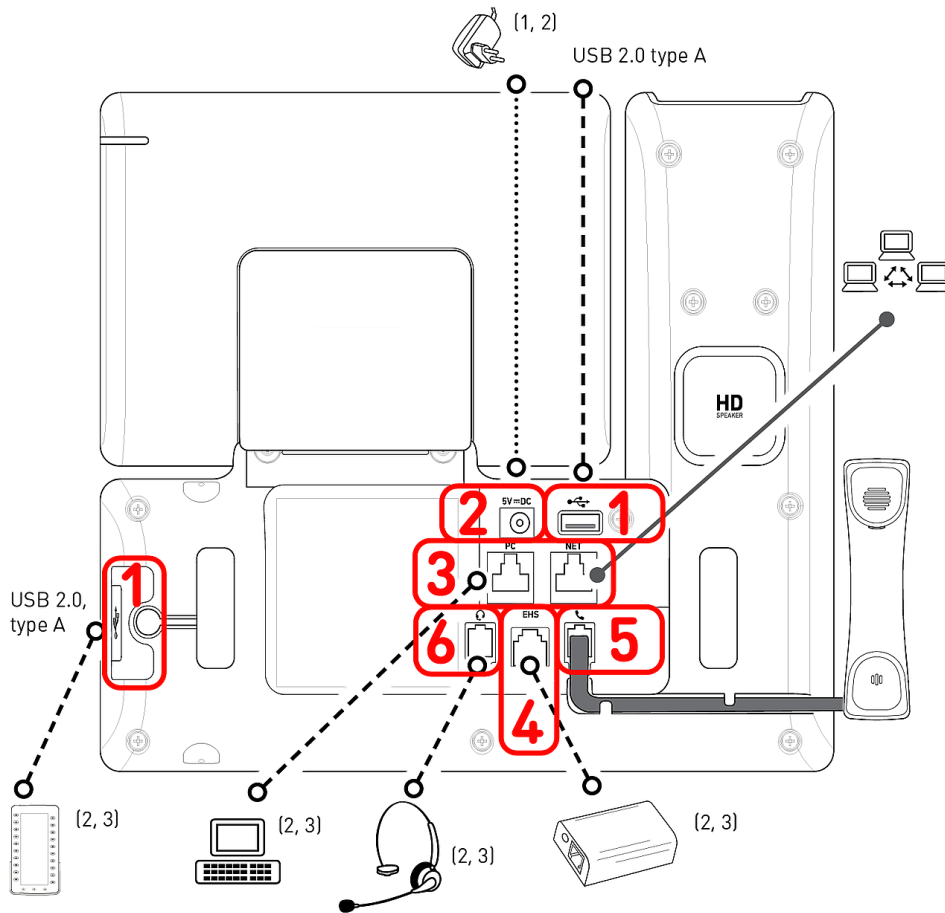
Die Hardware-Bestandteile des D815W können wie folgt zusammengefasst werden:

- Audiogeräte → **B-1 - B-4**
- Display und Anzeigen → **B-5, B-6**
- Gehäusetasten → **B-7 - B-12**



- B-1:** Hörkapsel
- B-2:** Mikrofon
- B-3:** Gehäuse-Mikrofon
- B-4:** Gehäuselautsprecher
- B-5:** Display
- B-6:** Anrufstatus-Anzeige (mit roter LED)
- B-7:** 10 SmartLabel-Tasten (mit mehrfarbiger LED)
- B-8:** 4 kontextsensitive Funktionstasten
- B-9:** 12 Tasten (Standard-ITU-Telefontastatur)
- B-10:** 5 dedizierte Audiotasten
- B-11:** 6 dedizierte Funktionstasten
- B-12:** 5-Wege-Navigationstaste & Abbrechen
- B-13:** Hörerdorn
- B-14:** Verschleißfreier Gabelumschalter

(C) Schnittstellen und Anschlüsse



Anschlüsse

C-1: USB-Anschluss: 2 × USB 2.0 Typ A-Buchsen

C-2: Netzteil:¹ koaxiale Hohlstecker-Buchse

C-3: Netzwerkanbindung: 2 × RJ45-8P8C (NET/PC)-Buchsen

- Power over Ethernet (PoE): IEEE 802.3af Klasse 3 und IEEE 802.3az⁴
- Gigabit Ethernet (GbE)

C-4: EHS-Adapter:² RJ12-6P6C-Buchse

C-5: Hörer mit Kabel: RJ9-4P4C-Buchse

C-6: Headset:² RJ9-4P4C-Buchse

Drhtlose Schnittstellen

- Netzwerkanbindung: WLAN

¹ Falls PoE nicht verfügbar ist

² Nicht im Lieferumfang enthalten


³ Optional

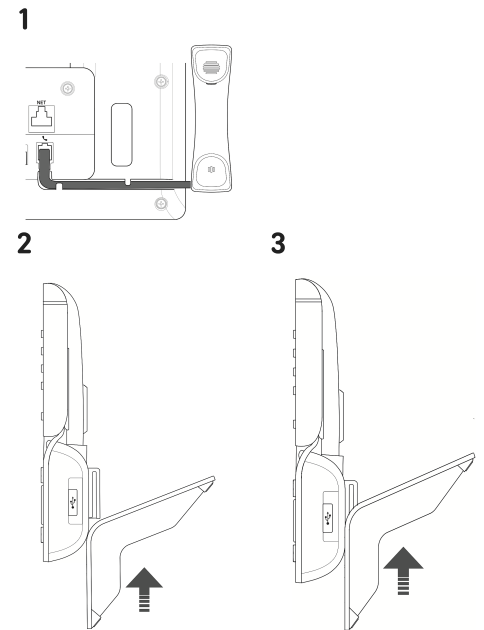
⁴ Optional durch Software

Vorbereiten des D815W für die Inbetriebnahme

Befestigung von Fuß und Hörer

Hinweis: Der Gehäusefuß kann für zwei verschiedene Aufstellwinkel montiert werden: niedriger Aufstellwinkel **28°** oder hoher Aufstellwinkel **39°**

1. Bevor Sie den Fuß am Gehäuse befestigen, verbinden Sie auf der Unterseite das lange Ende des Hörekabels mit der RJ9-4P4C-Buchse mit dem Label  und legen Sie das Hörekabel in die vertiefte Kabelführung.
2. Positionieren Sie die Nuten des Fußes unterhalb der Halterungsleisten an der Rückseite des D815W.
3. Schieben Sie den Fuß nach oben auf die Halterungsleisten, bis er einrastet.
4. Verbinden Sie dann das kurze Ende des Hörekabels mit dem Hörer.
5. Stellen Sie das D815W auf eine ebene, horizontale Fläche.



Anschließen und Einschalten

Das Telefon kann mit Power over Ethernet (PoE) über das Ethernet-Kabel oder - falls PoE in Ihrem Netzwerk nicht zur Verfügung steht - über das separat erhältliche Netzteil betrieben werden.

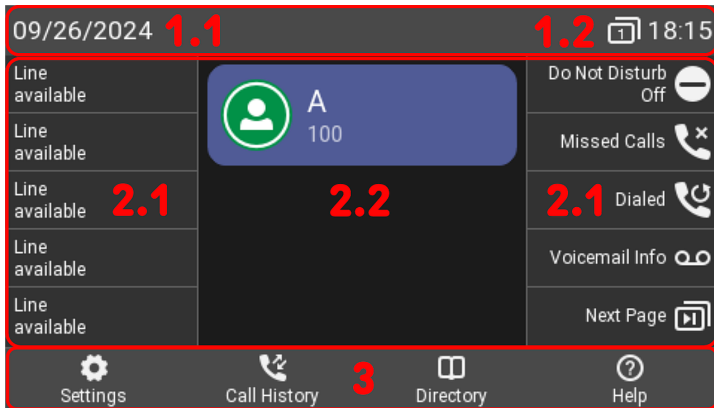
1. Schließen Sie das Netzwerk-Kabel (Ethernet-Kabel) an die mit **NET** beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an. Das andere Ende des Kabels verbinden Sie mit Ihrem Netzwerk, um den Datenaustausch zu ermöglichen.
2. Wenn Power-over-Ethernet (PoE) nicht zur Verfügung steht, stecken Sie das Netzteil in die Steckdose.
3. Die zweite, mit **PC** beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an der Unterseite des Telefons dient der Aneinanderkettung weiterer Netzwerkgeräte, ohne dass eine zweite Netzwerkverbindung erforderlich ist.
4. Snom-Telefone sind Plug-and-Play-Geräte. Sobald Sie das Telefon an das Netzwerk angeschlossen haben, beginnt es mit der Initialisierung. Wenn Ihr lokaler Netzwerkbetreiber oder VoIP-Anbieter *Snom's Auto-Provisioning-Funktionen* unterstützt, startet das Telefon ohne Unterbrechung automatisch. Fahren Sie in diesem Fall mit dem nächsten Kapitel fort, andernfalls lesen Sie weiter im Kapitel **Inbetriebnahme des D815W**

Kennenlernen des Displays und der Bedienelemente

Display (siehe → *Erste Schritte* → *Kennenlernen der D815W-Komponenten* → B-5)

Auf diesem Display finden Sie die folgenden Informationen:

Im Ruhezustand:

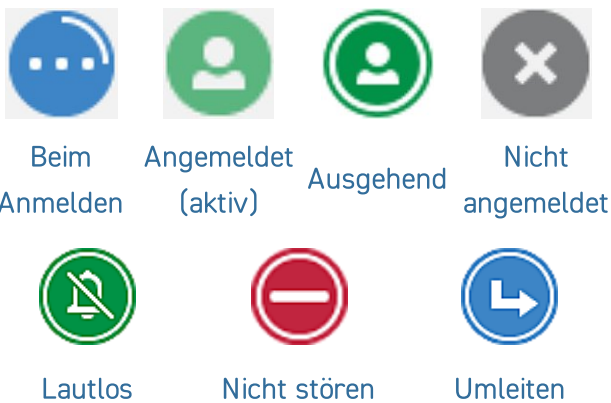


1. Info-/Statuszeile

1. Datum
2. Statusnachrichten | Seitentasten-Anzeige | Uhrzeit

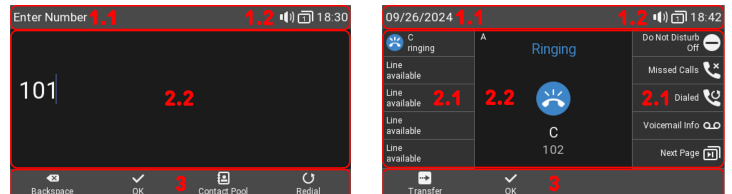
2. Kontextbereich

1. 10 × SmartLabel (siehe → *SmartLabel-Tasten*)
2. Konfigurierte Identitäten und deren aktueller Zustand



3. Funktionstastenzeile, kontextsensitiv (siehe → *Kontext-sensitive, programmierbare Funktionssymbole und Funktionstasten*)

Wenn das Telefon aktiv ist:

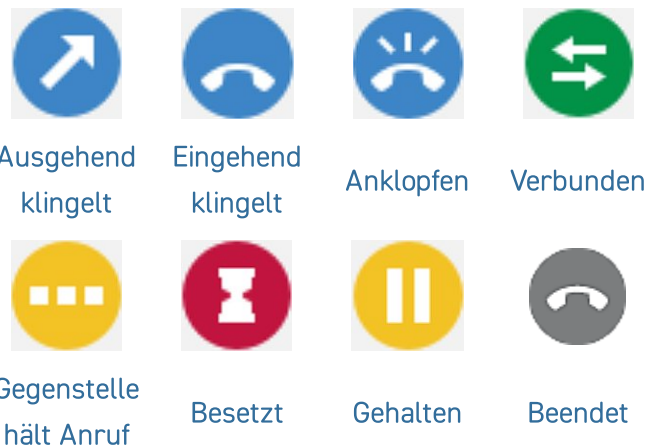


1. Info-/Statuszeile

1. Aktuelle Aktivität | Datum
2. Audiogeräte | Seitentasten-Anzeige | Uhrzeit

2. Kontextbereich

1. Kontextabhängig werden die SmartLabel angezeigt oder auch nicht.
2. Abhängig von der jeweiligen Aktivität enthält dieser Bereich Symbole und Text.



3. Funktionstastenzeile, kontextsensitiv: Abhängig von der jeweiligen Aktivität des Telefons sehen Sie in der Funktionstastenzeile unterschiedliche Symbole. Die Funktionen, die sie repräsentieren, aktivieren Sie durch Drücken der Funktionstaste direkt unterhalb des jeweiligen Symbols.

Anrufanzeige (siehe → Erste Schritte → Kennenlernen der D815W-Komponenten → B-6)

Das Aufleuchten der roten LED an der rechten oberen Ecke des Telefons zeigt **eingehende, aktuell geführte, auf Halten gesetzte sowie verpasste Anrufe** an. Die LED:

- Blinkt schnell, wenn ein Anruf eingeht.
- Leuchtet ununterbrochen, wenn Sie wählen, wenn Sie im Gespräch sind und wenn Sie einen Anruf verpasst haben. Um die LED nach einem verpassten Anruf auszuschalten, drücken Sie auf den rechten Pfeil auf der Navigationstaste, um das Menü **Verpasste Anrufe** aufzurufen und gleichzeitig die LED auszuschalten.
- Blinkt langsam, wenn Sie einen Anruf auf Halten gesetzt haben.

SmartLabel-Tasten (siehe → Erste Schritte → Kennenlernen der D815W-Komponenten → B-7)

10 SmartLabel-Tasten (frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs) auf den beiden Seiten des Displays steuern die SmartLabels. Diese können über die menügesteuerte Telefon-Bedienoberfläche (PUI) und auf der **Funktionstasten**-Seite der Web-Benutzeroberfläche belegt und beschriftet werden.

Context	Type	Number	
P1	Active	Line	
P2	Active	Line	
P3	Active	Line	
P4	Active	Line	
P5	Active	Line	
P6	Active	Key Event	DND
P7	Active	Key Event	Missed Calls
P8	Active	Key Event	Redial
P9	Active	Key Event	Voicemail Info
P10	Active	Key Event	Next Page

Jeder der **10** physikalischen Tasten können unterschiedliche Funktionen auf **4** SmartLabel-Seiten zugewiesen werden, wodurch insgesamt **40** SmartLabel-Tasten zur Verfügung stehen.

Sie können zwischen den SmartLabel-Seiten mit der folgenden Taste wechseln:



Nächste Seite

Voreinstellung:

- Seite 1: **P1-P5** → **Leitung**, **P6** → *Tastenergebnis: Nicht-stören-Modus (DND)*, **P7** → *Tastenergebnis: Verpasste Anrufe*, **P8** → *Tastenergebnis: Wahlwiederholung* → Liste gewählter Anrufe, **P9** → *Tastenergebnis: Voicemail-Info*
- Seite 2 (**P11-P19**) und 3 (**P21-P29**) und 4 (**P31-P39**) → **Leitung**
- **P10, P20, P30, P40** → *Tastenergebnis: Nächste Seite*

Je nach der Funktion, mit der die Taste belegt ist, wird die der Taste zugeordnete rote oder grüne LED aktiviert, wenn das Tastenergebnis eintritt. Die LED einer **Leitungstaste**

- blinkt schnell, wenn ein Anruf läutet
- leuchtet ununterbrochen, wenn Sie wählen oder im Gespräch sind
- blinkt langsam, wenn ein Anruf auf der Leitung gehalten wird.
- ist aus, wenn die Leitung frei ist.

Sind die Tasten mit anderen Funktionen belegt, können die LEDs blinken oder leuchten. Im folgenden Beispiel ist eine Taste mit der Funktion **Nebenstelle** belegt und auf beiden Telefonen ist die Anruferanholung zugelassen. Die LED der Taste

- blinkt schnell, wenn ein Anruf läutet.
- leuchtet ununterbrochen, wenn die Nebenstelle besetzt ist
- ist aus, wenn die Nebenstelle nicht besetzt ist.

Abhängig vom Tastentyp bestehen die Beschriftungsbereiche aus einem Symbol und Text bzw. nur Text. Beide lassen sich anpassen. Die folgenden **Tastentypen** stehen in der aktuellen Firmware zur Verfügung:

- Unknown
- Action URL
- Auto Answer
- BLF
- Button
- Call Center Status
- Call Forward
- Call Park
- Cancel
- Conference
- Contact (XMPP)
- Disposition Code
- DTMF
- Extension
- Intercom
- IVR
- Key Event
- ✓ Line
- Multicast
- OK
- Park
- Presence
- Push-to-Talk
- Record
- SendSipInfo
- SmartTransfer
- Speed Dial
- Star Code
- Transfer
- UserInputAndSendSipInfo
- XML Definition
- None










































Tastentyp:

Aktions-URL	Autom. Annehmen	Besetztlampenfeld	PBX Taste
Call-Center-Status	Anrufweiterleitung	Abbrechen	Konferenz
Kontaktpräsenz (XMPP)	Dispositions-Code	DTMF	Nebenstelle
Intercom	IVR	Multicast	OK
Parken	Anwesenheit	Durchsage	Aufnahme

SendeSipInfo	SmartTransfer	Kurzwahl	Starcode	Vermitteln	UserInput And SendSipInfo	XML-Definition

Tastereignis:

- ✓ Unknown
- Accepted Calls
- Alternate
- Block Caller
- Call History
- Conference
- Consult Conference
- Contacts
- Delete Message
- Directory
- DND
- Executive-Assistant Behalf Of
- Executive-Assistant Config
- Favorites
- Headset
- Help
- Hide Outgoing ID
- Hold
- Hoteling
- Info
- Instant Redial
- LDAP Directory
- Logoff All
- Missed Calls
- Monitor Calls
- Multicast Zones
- Mute
- Next Identity
- Next Page
- OCI-P Directory
- Pool
- Presence
- Previous Identity
- Previous Page
- Private Hold
- Reboot
- Record
- Redial
- Server Directory
- Settings
- Silent Mode
- Voicemail
- Voicemail Info
- None

								
Angenommene Anrufe	Wechselnd	Anrufer blockieren	Anrufliste	Konferenz	Konferenz beitreten			
								
Kontakte	Nachricht löschen	Telefonbuch	Bitte nicht stören	Exekutiv-Assistent im Auftrag von	Exekutiv-Assistent Konfiguration			
								
Favoriten	Headset	Hilfe	Rufnummer unterdrücken	Halten	Hoteling			
								
Info	Direkte Wahlwiederholung	LDAP Telefonbuch	Alle Abmelden	Verpasste Anrufe	Gesprächsliste			
								
Multicast-Zonen	Stummschalten	Nächste Identität	Nächste Seite	OCI-P Telefonbuch	Kontaktpool	Anwesenheit	Vorherige Identität	Vorherige Seite
								
Privates Halten	Aufnahme	Neustart	Wahlwiederholung	Server-Verzeichnis	Einstellungen	Lautlos	Mailbox	Voicemail-Info

Kontext-sensitive, programmierbare Funktionssymbole und Funktionstasten (siehe → [Erste Schritte](#) → [Kennenlernen der D815W-Komponenten](#) → [B-8](#))

4 kontextabhängige, programmierbare Funktionstasten (F1 - F4) befinden sich direkt unter dem Display und können auf der Registerkarte **Funktionstasten** der Webschnittstelle (**WUI**) des Telefons mit einer Reihe von Tastenereignissen programmiert werden; diese Funktionen sind dann verfügbar, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet.

Type	Number	Label	
Key Event	Settings		F1
Key Event	Call History		F2
Key Event	Directory		F3
Key Event	Help		F4

Voreinstellung:

Voreingestellte, am Ruhebildschirm verfügbare Funktionen



Einstellungen

F1 Einstellungsmenü



Anrufliste

F2 Anruflisten (verpasste, empfangene, gewählte Anrufe)



Telefonbuch

F3 Aufruf des integrierten lokalen Telefonbuchs



Hilfe

F4 Statusnachrichten oder IP-Adresse

oder



Info

Drücken Sie auf die Taste unter dem Displaysymbol, um die symbolisierte Funktion aufzurufen, die Aktion durchzuführen etc.

Alphanumerische Tastatur (siehe → [Erste Schritte](#) → [Kennenlernen der D815W-Komponenten](#) → [B-9](#))

1 alphanumerische Tastatur, bestehend aus 12 Tasten, die sich in der Mitte des unteren Geräteteils befinden.

1



Stern-Taste

- **Im Eingabemodus:** Drücken Sie eine Sekunde lang auf die Taste **(1)**, um zwischen Ziffern, Klein- und Großbuchstaben zu wechseln oder drücken Sie kurz auf die Taste **(1)**, um * einzugeben.
- **Auf dem Ruhebildschirm:** Drücken Sie **(1)** für 3 Sekunden, um die Tastatur zu sperren oder zu entsperren.

Audiotasten (siehe → [Erste Schritte](#) → [Kennenlernen der D815W-Komponenten](#) → B-10)

5 Audiotasten dienen zum Einstellen der Lautstärke, zum Stummschalten und Aufheben der Stummschaltung des Mikrofons sowie zum Aktivieren des Freisprech- und Headset-Modus.



Lautstärke + / -

- **Lautstärkeregelung der Klingel, wenn das Telefon läutet oder sich im Ruhezustand befindet**
- Lautstärkeregelung des Lautsprechers von Hörer, Gehäuselautsprecher oder Headset während eines Gesprächs



Stummschalten

- **Mikrofon stumm- und wieder einschalten**
- Hat eine **rote LED**, die leuchtet, wenn das Mikrofon stummgeschaltet ist.



Freisprechen

- **Umschalten zwischen Hörer und Freisprechen**
- Wählen und Annahme von Anrufen im Freisprechmodus
- Hat eine **grüne LED**, die leuchtet, wenn und solange der Modus aktiv ist



Headset

- Headset-Modus ein- und ausschalten

Voreingestellte, programmierbare Funktionstasten (siehe → [Erste Schritte](#) → [Kennenlernen der D815W-Komponenten](#) → B-11)

6 vorprogrammierte, variabel programmierbare Funktionstasten, die ihre werksseitig eingestellte Funktion auf der Taste aufgedruckt haben. Auch andere Funktionalitäten können darauf programmiert werden.



Nachricht

- **Abhören von Nachrichten von der Sprach-Mailbox (wenn verfügbar)**
- Hat eine **rote LED**, die leuchtet, wenn auf der Mailbox neue Nachrichten warten



Telefonbuch

- Aufruf des integrierten lokalen Telefonbuchs



Halten

- **Anruf halten oder wiederaufnehmen**



Konferenz

- Konferenz einleiten



Wahlwiederholung

- Wahlwiederholung (über Liste der gewählten Nummern)



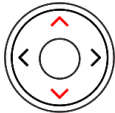
Vermitteln

- siehe → [Bedienung des Telefons](#) → **(5) Anrufe vermitteln**

Navigations-, Bestätigen- und Abbruchtaste (siehe → *Erste Schritte* → *Kennenlernen der D815W-Komponenten* → B-12)

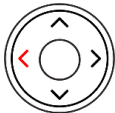
Sie können mit den in ihren Pulldown-Menüs verfügbaren Tastenereignissen belegt werden. Sie können einstellen, welche Tastenereignisse am Ruhebildschirm zur Ausführung zur Verfügung stehen. Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw.

Voreinstellung:



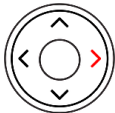
Navigationstaste: oben/unten

- **Auf dem Ruhebildschirm:** Ausgehende Identität wählen
- In Listen/Einstellungen: Nach oben/unten navigieren



Navigationstaste: links

- **Auf dem Ruhebildschirm:** Anzeigen der Liste der empfangenen Anrufe
- **Im Eingabemodus:** Bewegen des Cursors ein Zeichen nach links



Navigationstaste: rechts

- **Auf dem Ruhebildschirm:** Anzeigen der Liste der verpassten Anrufe und gleichzeitiges Ausschalten der LED für verpasste Anrufe.
- **Im Eingabemodus:** Bewegen des Cursors ein Zeichen nach rechts



Bestätigen

- **Auf dem Ruhebildschirm:** Liste gewählter Anrufe
- Freisprech- und Headsetmodus: Anrufe annehmen
- Aktionen und Eingaben bestätigen/speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren



Abbrechen

- Freisprech- und Headsetmodus: Anrufe beenden
- Aktionen und Eingaben beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren

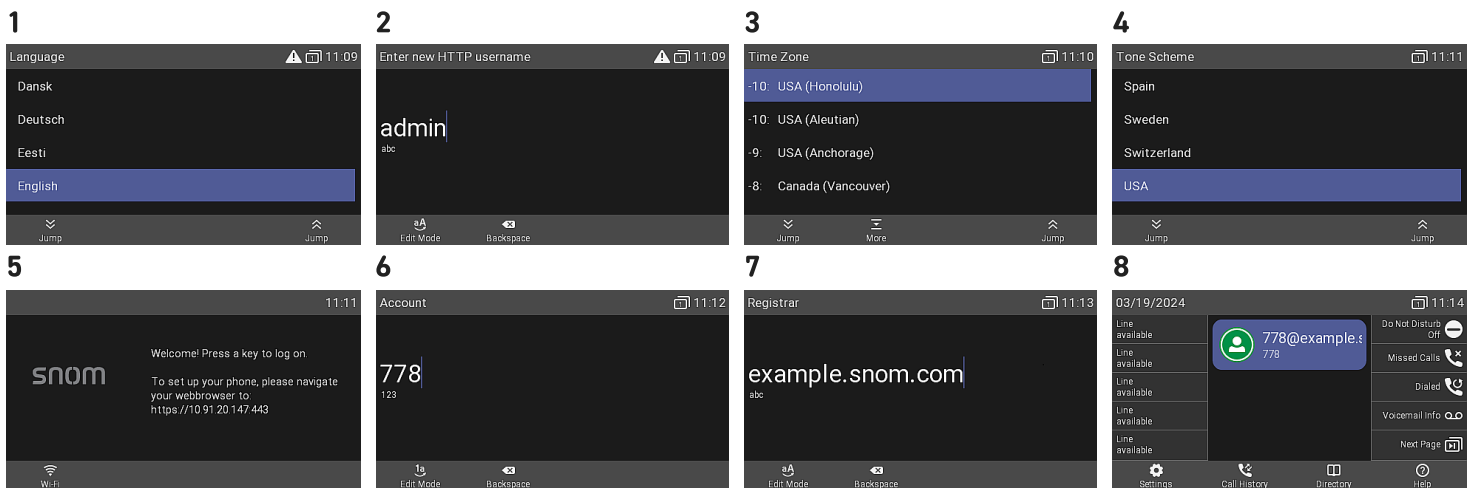
Inbetriebnahme des D815W

Initialisierung und Registrierung des Telefons

Hinweis: Sie benötigen die von Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider erhaltenen **Zugangsdaten für die Registrierung** und Nutzung Ihres Accounts (Kontos), normalerweise **Telefonnummer, Registrar (SIP-Domain)** und **Passwort**.

In den meisten Fällen erfolgt die Initialisierung Ihres Telefons automatisch. Falls Ihr Netzwerk kein DHCP verwendet, drücken Sie die **Taste Abbrechen** und geben Sie die **IP-Adresse, die Netzmaske, den IP-Gateway und den DNS Server** manuell ein.

Treffen Sie bei Aufforderung auf dem Display Ihre Auswahl durch **Drücken des Aufwärts- oder Abwärtspeils auf der Navigationstaste**. **Speichern** Sie Ihre Auswahl durch **Drücken der OK-Taste**.



- Sprachen:** Wählen Sie eine **Sprache** aus. Die Voreinstellung ab Werk ist **Englisch**.
- Als nächstes müssen Sie in 2 Schritten **HTTP-Benutzername und -Passwort** für den Webzugriff festlegen. **(1):** Als Benutzername kann der vorgeschlagene verwendet oder ein neuer eingegeben werden. **(2)** Sie müssen ein **sicheres HTTP-Kennwort** setzen, um das Telefon zu betreiben.
- Zeitzone:** Als nächstes werden Sie in der ausgewählten Sprache zur Eingabe der **Zeitzone** aufgefordert, diese legt die Uhrzeit auf Ihrem Telefon fest.
- Wähltonschema:** Dann wählen Sie das **Tonschema** Ihres Landes aus, welches z.B. den **Wählton** beim Abheben des Hörers bestimmt. Jedes Land verwendet ein eigenes Wählton-Schema.
- Anschließend sehen Sie den **Willkommen-Bildschirm**. Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um sich anzumelden.
- Geben Sie die **Account-/Nebenstellenummer** ein und bestätigen Sie die Eingabe mit OK
- Geben Sie den **Registrar** ein und bestätigen Sie mit der OK Taste. Falls gefordert, geben Sie das von Ihrem Internet Provider oder Ihrem Netzwerkadministrator erhaltene **Passwort** ein und drücken die **OK-Taste**.
- Nach erfolgreicher Anmeldung sehen Sie den **Ruhebildschirm**.

Anpassen der D815W-Einstellungen

Eine vergleichsweise kleine Anzahl von Einstellungen kann direkt **auf dem Telefon** per *menügesteuerter Benutzeroberfläche (PUI)* vorgenommen werden; viele weitere können bequem über die *Web-Benutzeroberfläche (WUI)* von **einem Computer mit Web-Browser** angepasst werden.

Hinweis: Snom-Telefone können im Benutzer- und im Administratormodus betrieben werden. Im Administratormodus kann der Telefonbenutzer auf alle Einstellungen zugreifen und sie nach Belieben ändern; im Benutzermodus hat der Benutzer keinen Zugriff auf eine Anzahl von Einstellungen. → **Voreinstellung:** Administratormodus

Wenn Ihr Telefon zentral verwaltet wird, ist möglicherweise **Benutzermodus** vorgegeben. Bitte fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder VoIP-Provider. Um im Benutzermodus zum Administratormodus umzuschalten, benötigen Sie das Administratorkennwort.

Telefon-Benutzeroberfläche

Auf dem Ruhebildschirm:
Drücken Sie



um das Einstellungs Menü auf dem Display anzuzeigen. Um ein Untermenü oder eine Einstellung zu öffnen, selektieren Sie mit der Navigationstaste den Eintrag bzw. die Einstellung und drücken Sie

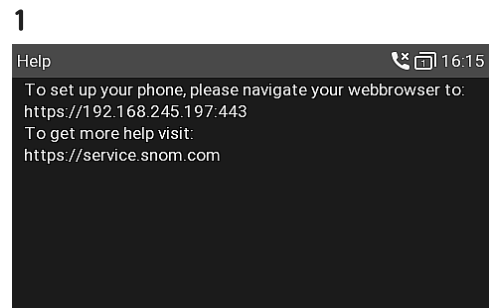


Web-Benutzeroberfläche

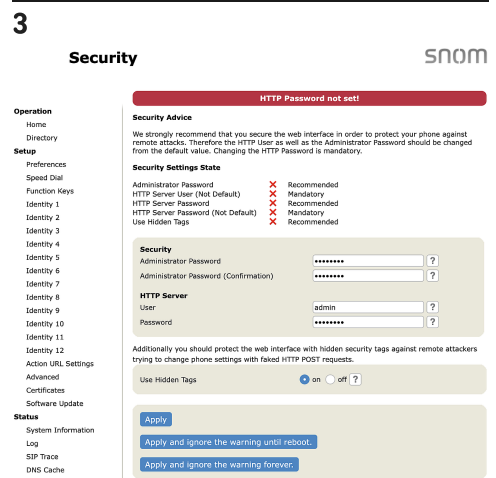
1. Ermitteln Sie die **IP-Adresse** des Telefons.
Drücken Sie



→ Information → Hilfe



2. Geben Sie die IP-Adresse in die Adressleiste des Browsers auf einem Computer ein, der sich im gleichen Netzwerk wie das Telefon befindet.
3. Die Web-Benutzeroberfläche wird aufgerufen. Falls dies das erste Mal nach der manuellen Initialisierung ist, erscheint die Seite *Sicherheit* ansonsten die *Startseite*.



Hinweis: Sie müssen ein **sicheres HTTP-Kennwort** setzen, um das Telefon zu betreiben.

Die verfügbaren Elemente im vertikalen Menü auf der linken Seite des Fensters hängen davon ab, ob sich das Telefon im Benutzer- oder im Administratormodus befindet. Änderungen auf der Weboberfläche werden erst wirksam, wenn Sie auf **Speichern** oder **Übernehmen** und **Speichern** klicken, je nach Firmware-Version. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie ein anderes Fenster der Weboberfläche öffnen oder diese schließen, ohne auf **Übernehmen/Speichern** geklickt zu haben.

Bedienung des Telefons

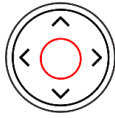
Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen des Telefons mit den Werkseinstellungen. Falls Ihr Telefon von einem Dritten installiert und/oder eingerichtet wurde, ist es möglich, dass die Werkseinstellungen geändert wurden. Bitte wenden Sie sich an die betreffende Person oder das betreffende Unternehmen, falls Ihr Telefon nicht wie in dieser Anleitung beschrieben reagiert.

Hinweis: Die auf dem Display angezeigten Anruferinformationen werden durch eine Einstellung auf der Web-Benutzeroberfläche festgelegt. Die Voreinstellung ist *Name + Nummer*. Sie können auf der Seite *Präferenzen > Allgemeine Informationen > Nummernanzeigestil* im Pulldown-Menü eine andere Option auswählen.

Anrufen

1. Ausgehende Identität wählen

2. Verwendung verschiedener **Audiogeräte**

- **Telefonhörer:** Nehmen Sie den Hörer ab, geben Sie die Telefonnummer ein und bestätigen Sie mit  **Bestätigen** oder geben Sie die Telefonnummer ein und nehmen Sie den Hörer ab.

- **Headset:** Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie



Headset


- **Freisprechen:** Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie



Freisprechen

Anrufe annehmen

Verwendung verschiedener **Audiogeräte**

- **Telefonhörer:** Nehmen Sie den Hörer ab
- **Headset:** Drücken Sie  **Headset** Falls der Headset-Modus bereits aktiv ist, kann man auch die blinkende Leitungstaste drücken.

Headset

- **Freisprechen:** Drücken Sie



Freisprechen

oder



Bestätigen

Anrufe beenden

- **Telefonhörer:** Legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie
- **Headset: oder Freisprech-Modus:** Drücken Sie



Abbrechen

Aktive Anrufe

Einen Anruf halten

Drücken Sie



Halten

oder drücken Sie die Funktionstaste unterhalb des folgenden Symbols



Halten

um den aktuellen Anruf auf Halten zu setzen. Gehaltene Anrufe werden wie folgt angezeigt:

- Durch die Anzeige auf dem Display.
- Durch die langsam blinkende Leitungstaste.
- Durch die langsam blinkende Anruf-LED.
- Durch den doppelten Piepton, wenn Sie einen Anruf in die Warteschleife legen.

Sie können jetzt:

- den Anruf mit oder ohne vorherige Rücksprache an einen Dritten vermitteln.
- Anrufe tätigen und entgegennehmen und weitere Anrufe auf Halten setzen.

Um den gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, drücken Sie auf die langsam blinkende Leitungstaste oder auf



Halten

oder drücken Sie die Funktionstaste unterhalb des folgenden Symbols



Fortsetzen

Falls der gehaltene Anrufer aufhängt, wird der Anruf beendet und die LED-Anzeige erlischt.

Gleichzeitig mehrere Anrufe halten

Wenn Sie ein aktuelles Gespräch mit einem Anrufer führen und ein oder mehrere Gespräche halten oder wenn Sie mehr als ein Gespräch halten, sehen Sie entsprechend der Situation folgende Symbole in der Funktionstastenzeile.



Zurück zu aktivem Anruf



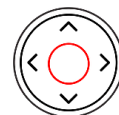
Voriger gehaltener Anruf



Nächster gehaltener Anruf

Sie können jetzt:

- zwischen dem aktiven Gespräch und jedem der gehaltenen Anrufe hin- und herwechseln. Bis zu 12 gleichzeitige Verbindungen sind möglich, falls Ihre Telefonanlage dies unterstützt.
- Wird der verbundene Anruf auf dem Display angezeigt, können Sie ihn vermitteln oder beenden.
- Wird ein gehaltener Anruf auf dem Display angezeigt, drücken Sie auf



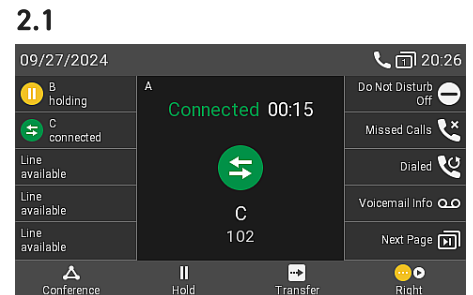
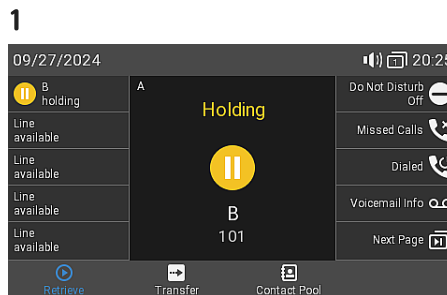
Bestätigen

um mit dem Anrufer zu sprechen und das aktuelle Gespräch auf Halten zu setzen.



Konferenz

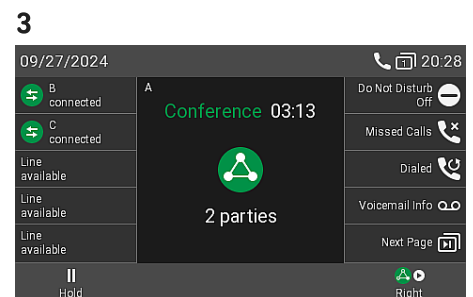
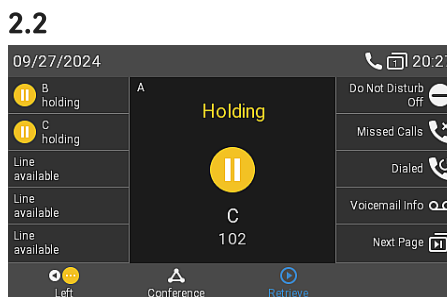
Die maximale Anzahl von telefonbasierten Konferenz-Teilnehmern ist **3 (5)** (Sie und **2 (4)** weitere).¹ Für Informationen über die Einrichtung von und Teilnahme an serverbasierten Konferenzen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Ihren VoIP-Provider.

1. **Konferenz einleiten:** Rufen Sie den ersten Teilnehmer (**B, 101**) an und setzen Sie den verbundenen Anruf auf Halten.



2. Rufen Sie den nächsten Teilnehmer an (**C, 102**) und kündigen die Konferenz an. Setzen Sie den verbundenen Anruf (**C, 102**) auf Halten.

3. Drücken Sie  oder  **Konferenz** um die 3er Konferenz zu beginnen.



Sie können jetzt:

- Einen individuellen Konferenz-Teilnehmer durch Drücken der Funktionstaste unter einer der folgenden Symbole auswählen



Voriger Teilnehmer

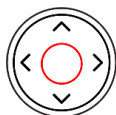


Nächster Teilnehmer



Zurück zur Konferenz

- Mit einem der Teilnehmer separat sprechen. Wählen Sie einen Teilnehmer aus und drücken Sie



Bestätigen

- Einen Teilnehmer auf Halten setzen. Wählen Sie einen Teilnehmer aus und drücken Sie



Halten

- Drücken Sie  oder  **Konferenz** um die Konferenz wieder aufzunehmen.

Konferenz

Konferenz

- Die Konferenz und die Verbindung zu den beiden Teilnehmern beenden. Wählen Sie dazu die Konferenz aus.



Zurück zur Konferenz

→ Drücken Sie



Abbrechen

¹ Optional durch Software

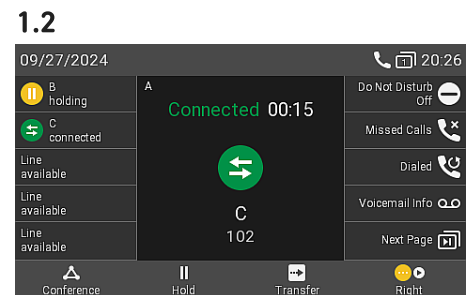
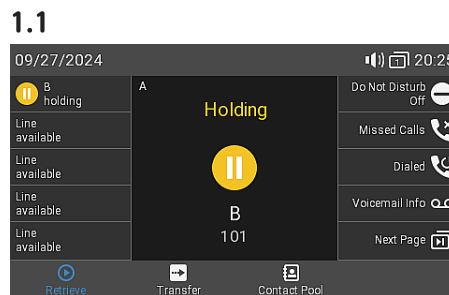
Anrufe vermitteln

Sie können sowohl Anrufer, mit denen Sie verbunden sind, vermitteln als auch läutende Anrufe umleiten.

- Wenn Sie mit einem Anrufer verbunden sind, gibt es zwei Möglichkeiten, den Anruf an einen Dritten zu vermitteln
 1. **Rufvermittlung nach Rücksprache:** Ankündigung des Anrufs beim dritten Teilnehmer, um sicherzustellen, dass der Anruf willkommen ist und angenommen wird.
 2. **Direkte Rufvermittlung ohne Rücksprache:** Bei dieser Methode erfahren Sie nicht, ob die Person anwesend ist und/oder den Anruf entgegennehmen möchte.
- Wenn ein eingehender Anruf läutet, können Sie ihn - ohne ihn anzunehmen - an einen Dritten umleiten. → **Anrufumleitung im Rufzustand**

Rufvermittlung nach Rücksprache: mit einem einzigen Telefonanruf → **B, 101**

1. Setzen Sie den verbundenen Anruf (**B, 101**) auf Halten. Wählen Sie die Nummer (**C, 102**) des Anschlusses, an den Sie den Anruf (**B, 101**) vermitteln wollen und kündigen Sie diesen an.



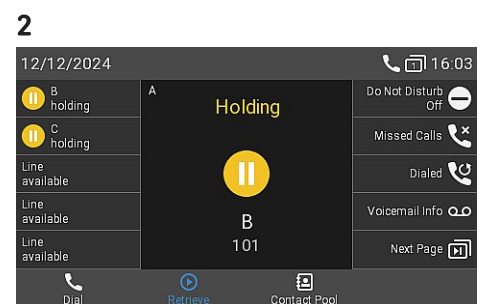
Hinweis: Wenn der/die Angerufene den Anruf nicht entgegennehmen möchte, drücken Sie auf



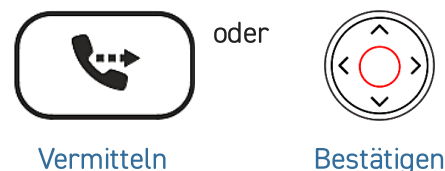
2. Wenn der andere Teilnehmer (**C, 102**) den Anruf entgegennehmen möchte, drücken Sie



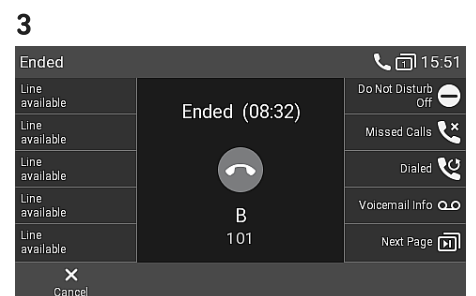
→ Der Anruf (**C, 102**) wird gehalten.



3. Drücken Sie



→ Sie sehen evtl. kurz die Bildschirm-Meldung *Beendet B 101*, die die erfolgreich beendete Vermittlung signalisiert. **B (101)** ist nun im Gespräch mit **C (102)**.



Rufvermittlung nach Rücksprache: bei mehr als einem Anruf → **B (101) + D (103)** → Zwei Anrufe, beide gehalten.

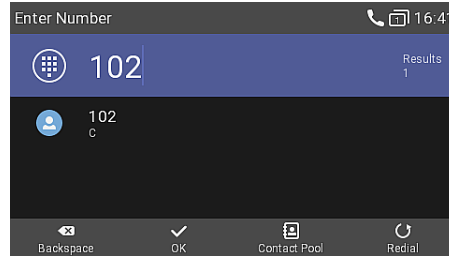
1. Wählen Sie die Nummer **(C, 102)** des Anschlusses, an den Sie den Anruf **(B, 101)** vermitteln wollen und kündigen Sie diesen an.

Hinweis: Wenn der/die Angerufene den Anruf nicht entgegennehmen möchte, drücken Sie auf

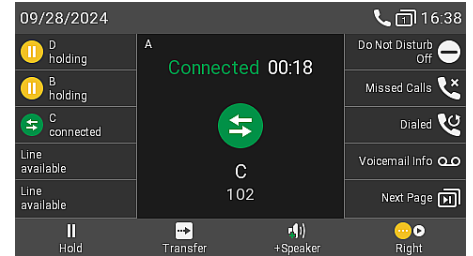


Abbrechen

1.1



1.2



2. Wenn der andere Teilnehmer **(C, 102)** den Anruf entgegennehmen möchte, drücken Sie



Vermitteln

oder drücken Sie die Funktionstaste unterhalb des folgenden Symbols

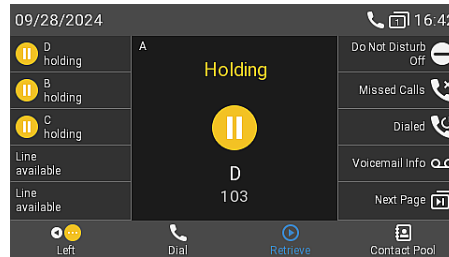


Vermitteln

→ Der Anruf **(C, 102)** wird gehalten.

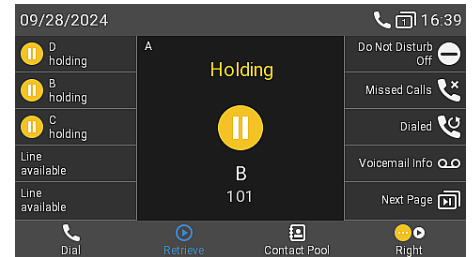
Hinweis: Falls jetzt *Halte D 103*, d.h. der Anruf, den Sie nicht vermitteln wollen, auf dem Display erscheint, wählen Sie den anderen gehaltenen Anruf **B 101**, um *Halte B 101* auf dem Display anzuzeigen.

2.1



Voriger gehaltenen Anruf

2.2



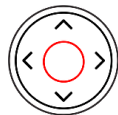
Nächster gehaltenen Anruf

3. Drücken Sie



Vermitteln

oder



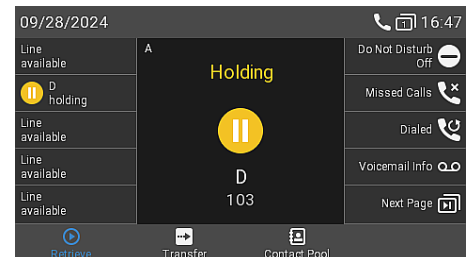
Bestätigen

um die Vermittlung abzuschließen.

→ **B (101)** ist nun im Gespräch mit **C (102)**.

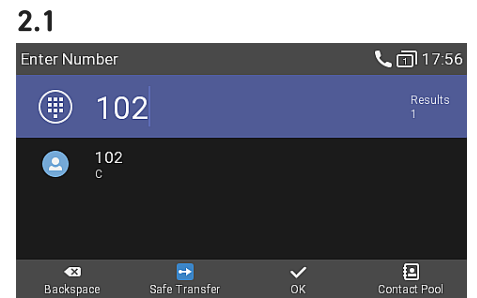
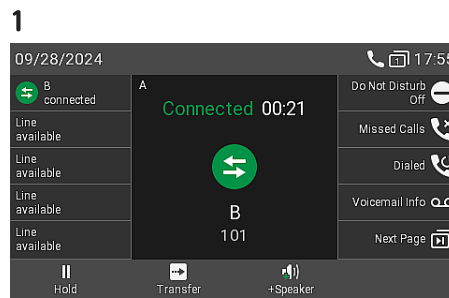
→ Der verbleibende gehaltene Anruf oder der erste der verbleibenden gehaltenen Anrufe wird dann angezeigt **(D, 103)**.

3.3



Direkte Rufvermittlung ohne Rücksprache (aktiver Anruf **B 101**)

1. Während eines aktiven Anrufs (**B, 101**) drücken Sie

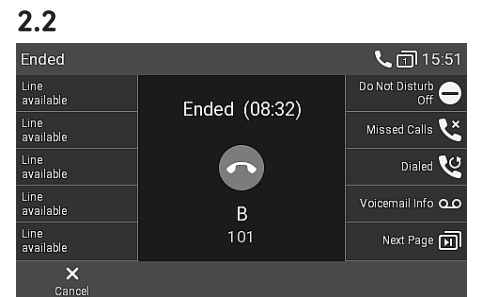


→ Der Anruf (**B, 101**) wird gehalten. Der **Bitte wählen-Bildschirm** wird angezeigt.

2. Wählen Sie die Nummer (**C, 102**), an die der Anruf direkt (ohne Rücksprache) umgeleitet werden soll (per Eingabe oder Suche in einem der verfügbaren Telefonbücher). Drücken Sie



Hinweis: Sie sehen evtl. kurz die Bildschirm-Meldung *Beendet B 101*, die die erfolgreich beendete Vermittlung signalisiert.



um die Vermittlung abzuschließen.
→ **B (101)** ruft nun **C (102)** an.

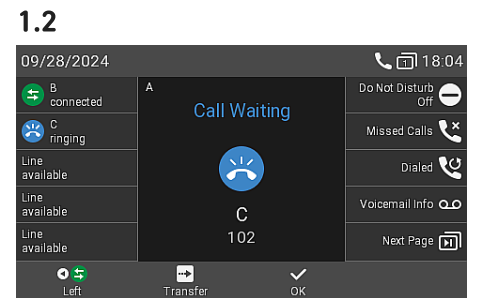
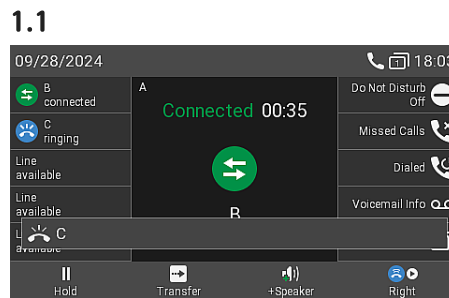
Anrufumleitung im Rufzustand (aktiver Anruf **B 101** und anklopfender Anruf **C 102**)

1. Wenn Sie während eines aktiven Anrufs (**B, 101**) einen eingehenden anklopfenden Anruf (**C, 102**) vermitteln wollen, drücken Sie die Funktionstaste unterhalb



Nächster anklopfender Anruf

→ Der anklopfende Anruf wird auf dem Bildschirm angezeigt.

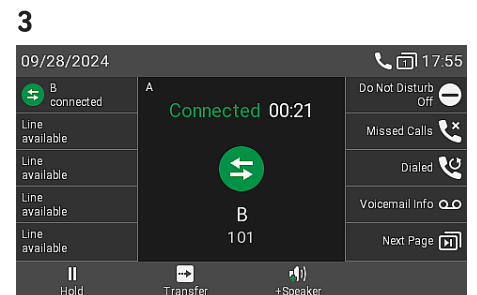
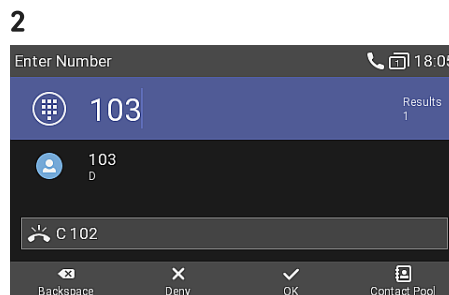


Hinweis: Ihr aktiver Anruf bleibt aktiv, während Sie den anklopfenden Anruf vermitteln.

2. Drücken Sie



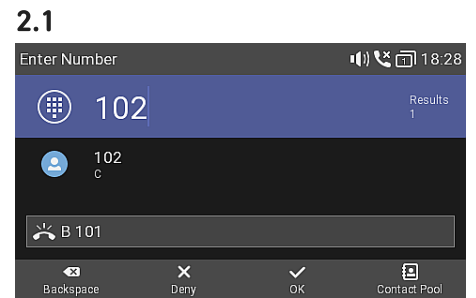
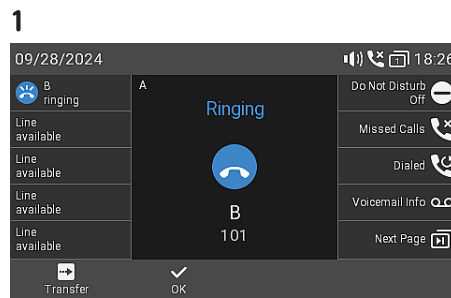
→ Der **Bitte wählen-Bildschirm** wird angezeigt.



3. Wählen Sie die Nummer (**D, 103**), an die der Anruf direkt (ohne Rücksprache) umgeleitet werden soll (per Eingabe oder Suche in einem der verfügbaren Telefonbücher). → **C (102)** ruft nun **D (103)** an. Ihr aktiver Anruf (**B, 101**) wird erneut auf dem Bildschirm angezeigt.

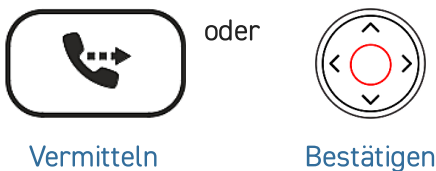
Anrufumleitung im Rufzustand (eingehender Anruf **B 101**)

1. Bei einem eingehenden Anruf (**B, 101**) drücken Sie

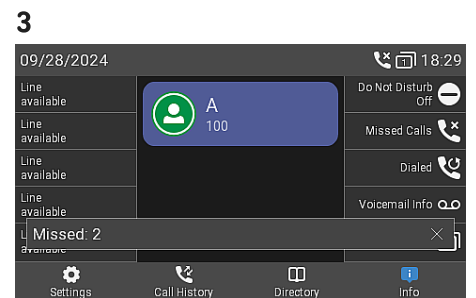


→ Der **Bitte wählen-Bildschirm** wird angezeigt.

2. Wählen Sie die Nummer (**C, 102**), an die der Anruf direkt (ohne Rücksprache) umgeleitet werden soll (per Eingabe oder Suche in einem der verfügbaren Telefonbücher). Drücken Sie



→ **B (101)** ruft nun **C (102)** an.



um die Vermittlung abzuschließen.

Anruflisten

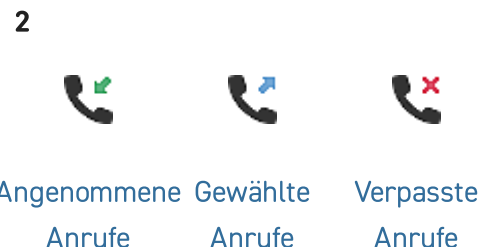
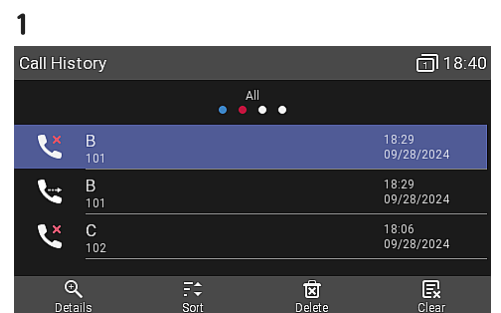
Das Telefon führt drei Anruflisten: **Verpasste, angenommene und gewählte** Anrufe, von denen jeweils **Nummer, Zeit und Datum und Dauer** des Anrufs gespeichert werden. Wenn der für die Anruflisten zur Verfügung stehende Speicher voll ist, werden **die jeweils ältesten überschrieben**.

1. **Auf dem Ruhebildschirm:** drücken Sie die Funktionstaste unterhalb des folgenden Symbols



Anruflisten

2. Um die jeweilige Liste der verpassten, angenommenen oder gewählten Anrufe anzuzeigen, benutzen Sie die Navigationstaste (links/rechts). Auf jeder Liste wird der letzte Anruf als oberster angezeigt. Blättern Sie mit der Navigationstaste (hoch/runter) durch die Liste. Die Symbole zeigen die Art des Anrufs an.



Hinweis: Der rote Punkt bedeutet, dass seit dem letzten Aufruf der Liste der verpassten Anrufe mindestens ein neuer Anruf verpasst wurde. Sobald die Liste angesehen wurde, verschwindet der rote Punkt von der Liste aller Anrufe; auf der Liste der verpassten Anruf wird er blau.

Software-Aktualisierung

Manueller Software-Update

1. Besuchen Sie Snom's Firmware Update Center und finden Sie dort die neueste Firmware-Version für Ihr D815W.
2. Bitte lesen Sie die Anweisungen und Versionshinweise, bevor Sie die Firmware herunterladen.
3. Klicken Sie mit der **rechten** Maustaste auf den *Download-Link* in der Tabelle der Firmware-Dateien und kopieren Sie den Link.
4. Öffnen Sie die Web-Benutzeroberfläche des Telefons (**WUI**). Navigieren Sie zur Seite *Software Update (Software-Update)*. Im Bereich *Manuelles Softwareupdate*, fügen Sie den Link in das Textfeld von **Firmware** ein.
5. Klicken Sie auf **Load** (Laden). Das Telefon startet neu.
Hinweis: TRENNEN SIE DAS D815W NICHT VON DER STROMVERSORGUNG, WÄHREND ES NEU GESTARTET WIRD!

3

Downloads
Firmware Files

Phone Model	File Size	SHA-256 Checksum	Download Link
D815W	1338 MB	4825374972677c53e461f95481f1296cab7651330c4264778063b4089764823dc	https://downloads.snom.com/fw/10.1.10.1/bin/snomD815W-10.1.10.1-HW6-SIP-r.swu

4

Manual Software Update

Operation

Home
Directory

Setup

Preferences
Speed Dial
Function Keys
Identity 1
Identity 2
Identity 3
Identity 4
Identity 5
Identity 6
Identity 7
Identity 8
Identity 9
Identity 10
Identity 11
Identity 12
Action URL Settings
Advanced
Certificates
Software Update

You may explicitly specify which software version you want to run on this phone. Fill in the http URL which is pointing to the firmware you want to use. Please use only a complete http URL (like <http://www.example.com/firmware.bin>). The phone will reboot after you press the load button.

Manual Software Update

Firmware

Your phone is shipped with a valid license preinstalled. It is possible to install a new license file via the manual license upload to enable additional software features or to reinstall the preinstalled license in case it is missing or damaged. If the uploaded license file is invalid (e.g. not matching the MAC address of the phone) it will be ignored and the existing license is kept.

Manual License Upload

License file

Automatische Provisionierung

1. Öffnen Sie die Web-Benutzeroberfläche des Telefons und navigieren Sie zur Seite *Erweiterte Einstellungen > Karteikarte Update*.
2. Bitte klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Fragezeichen bei jeder Einstellung und lesen Sie sich die Informationen sorgfältig durch, bevor Sie etwas ändern.
3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**. Wenn Sie die Setting URL und die Einstellung *PnP Konfiguration* geändert haben, ist ein Neustart erforderlich, bevor sie wirksam werden.

Weitere Informationen finden Sie auf [unserer Website](#)

Fehlerbehebung

Wie Sie sich an Snoms Support wenden

Klicken Sie auf diesen Text (oder scannen Sie den QR-Code), um die detaillierten Anweisungen auf unserer Website zu lesen und zu befolgen.



Ein Ticket anlegen

Klicken Sie auf diesen Text (oder scannen Sie den QR-Code), um die detaillierten Anweisungen auf unserer Website zu lesen und zu befolgen.



System- und Einstellungsdaten einreichen

- [Systeminformationen](#)
- [Einstellungsdaten](#)

SIP/PCAP-Protokollierungen

Snoms Support kann darüberhinaus zur Analyse Ihres Problems eine SIP-Protokollierung und/oder einen PCAP Trace benötigen.

- [SIP-Protokollierung erstellen](#)
- [PCAP-Protokollierung erstellen](#)

Wichtiger Hinweis

Diese **D815W-Kurzanleitung** wurde aus dem wesentlich umfangreicheren Benutzerhandbuch abgeleitet, um Benutzern einen schnelleren Gesamtüberblick in ihrer eigenen Sprache zu geben. Bitte benutzen Sie das **D815W-Benutzerhandbuch**, um sich zu den folgenden Themen zu informieren: [Copyright](#) | [Markenrechte](#) | [Rechtliche Hinweise](#) | [Sicherheitsanweisungen](#) | [Normkonformität](#) | [Reinigung](#) | [Entsorgung](#)

Hinweise und Haftungsausschluss

[Weitere Informationen: Snom D815W-Webseite](#) | [Snom Service Hub D815W](#) | [Schnellstart-Anleitung D815W](#) | [Handbuch D815W](#) | [Datenblatt D815W](#) | [GNU General Public License](#) | [Garantieinformation](#) | [Typengenehmigung](#) | [Unternehmensstandorte](#)

Snom sowie die Namen der Snom-Produkte und die Snom-Logos sind gesetzlich geschützte Marken der Snom Technology GmbH. Produktspezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Snom Technology GmbH behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und Änderung dieses Dokumentes vor, ohne verpflichtet zu sein, die vorgenommenen Änderungen anzukündigen oder mitzuteilen. Trotz der angewandten Sorgfalt bei der Zusammenstellung und Präsentation der Informationen in diesem Dokument können sich Daten zwischenzeitlich geändert haben. Daher übernimmt Snom keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen. Jegliche Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, sofern diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auf seiten von Snom beruhen oder sofern keine Haftung aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen eintritt.